

Abenteuer Demenz

Mut zur Begegnung

einander begegnen
voneinander lernen
kreative Wege gehen

Eintritt frei
Spenden erbeten

23.11.2019 14:00 – 21:15 Uhr
Bürgerhaus Möhringen
Filderbahnplatz 32, 70567 Stuttgart



Durch die steigende Zahl der Menschen, die an Demenz erkranken steht unsere Gesellschaft vor neuen Herausforderungen im Bereich der fachlichen und menschlichen Betreuung der Erkrankten. Auf der anderen Seite wird das Thema Demenz immer noch tabuisiert. Menschen mit Demenz gegenüber herrschen Unsicherheit und Hilflosigkeit.

Mit dem Aktionstag „Abenteuer Demenz - Mut zur Begegnung“ will der Verein DialogTheater e.V. gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern:

- aufklären und um mehr Verständnis für Menschen mit Demenz werben
- den Austausch fördern zwischen Angehörigen, Pflegekräften und interessierten Bürgern
- zu einer größeren Offenheit gegenüber dem Thema Demenz in unserer Stadt beitragen
- eine stärkere Vernetzung der Akteure und Initiativen zwischen den Stadtteilen bewirken

Durch spezielle Formen der Theaterarbeit und persönlichen Ansprache können wir Lebensqualität, Freude und Lebendigkeit zu Menschen mit Demenz und deren Angehörigen bringen. Das nennen wir Magic Moments.

Die Impulse bei den unterschiedlichen Workshops, der Austausch und die Begegnung aller Beteiligten sollen Mut und Lust machen, neue und kreative Wege in der Begegnung mit Menschen mit Demenz zu gehen. Dazu möchte dieser Aktionstag beitragen.

- Der Vorstand des Vereins DialogTheater e.V. -

Programm

| | |
|-----------|---|
| 14:00 Uhr | Marktplatz der Begegnung - Begleitende Ausstellung / Kaffee |
| 14:30 Uhr | Begrüßung: Dr. Karl-Heinz Müller, Susanne Bartholomay, Vereinsvorstand DialogTheater e.V. Grußwort: Dr. Alexandra Sußmann , Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration der Landeshauptstadt Stuttgart Evelyn Weis , Bezirksvorsteherin, Bezirksbeirat Möhringen Impulsvortrag: Peter Wißmann , Demenz Support Stuttgart |
| 15:30 Uhr | Theater Café für Menschen mit Demenz |
| 15:30 Uhr | Thematische Workshops |
| 17:00 Uhr | Magic Moments – besondere Augenblicke |
| 17:30 Uhr | Imbiss und Begegnung |
| 18:15 Uhr | Podiumsdiskussion - Vorstellung der Ergebnisse der Workshops |
| 19:30 Uhr | Theateraufführung „Vergessene Wahrheit“ |



Mit Kinderbetreuung

Theater Café 15:30 Uhr

Spiele, Spaß & Spannung für Menschen mit Demenz.
Die reiche Tante Elfriede aus Amerika kommt zu Besuch. Die rüstige alte Dame will ihren 90. Geburtstag mit allen gemeinsam feiern und sorgt für so manche Überraschung.



Workshops 15:30 Uhr

Inklusion von Menschen mit Demenz Warum sollen Menschen mit kognitiven Einschränkungen eigentlich immer nur unter sich bleiben? Was wir brauchen sind nicht immer mehr separate und separierende Angebote, sondern Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung im gemeinsamen Tun. Doch wie kann das gehen? Darum geht es in dem Workshop.

Peter Wißmann leitet den Demenz Support Stuttgart und setzt sich für die Aktivierung zivilgesellschaftlichen Engagements und eine neue Kultur in der Begleitung von Menschen mit Demenz ein. Der Demenz Support will mit seiner Arbeit das Wohlbefinden von Menschen mit Demenz und das ihrer Begleiter fördern.

Diagnose Demenz und dann? Die Diagnose Alzheimer Demenz wirkt wie eine sich selbst erfüllende Prophezeiung. Sie katapultiert die Betroffenen und ihre Angehörigen in einen negativen Kreislauf hinein. Aus ethischer Sicht spricht vieles dafür, die Diagnose Alzheimer insgesamt in Frage zu stellen. Was macht die Diagnose mit dem, der sie bekommt? Wie kann eine Fehldiagnose verhindert werden? Wie kann man aus der Diagnose das Beste machen?

Adelheid von Stösser ist Pflegeexpertin und Vorsitzende der Pflegeethik Initiative Deutschland e.V. Der Verein tritt dafür ein, ethische Gesichtspunkte und die verfassungsrechtlich garantierte Menschenwürde in den Mittelpunkt von Pflegepolitik und Pflegealltag zu stellen.

Vom Zauber der Musik und der Bilder Wenn die Vergangenheit verblasst und die Zukunft keine Bedeutung hat, bestimmt allein der Augenblick das Lebensglück. Menschen mit Demenz verlieren zwar den Zugang zu den Erfahrungen, die ihr Leben prägten, doch ihre Seele speichert alle Emotionen. Seit Jahren Leben schenken wir glückliche Augenblicke im Museum, Varieté, Konzert und im Gottesdienst.

Der Workshop nimmt Sie mit auf eine Fahrt ins Blaue, das wird ein Abenteuer durch die Kulturtempel, mit allen Sinnen, wie es die Menschen mit Demenz erleben.

Hans Robert Schlecht leitet die Initiative „RosenResli“- Kultur für Menschen mit Demenz.

Wir Angehörige ...können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen. Im Umgang mit unseren Lieben, an Demenz erkrankten Angehörigen stoßen wir oft an Grenzen, die uns belasten oder sogar überfordern. Aber wir können viel mehr tun als wir denken und schöne Stunden der Begegnung miteinander gestalten und davon zehren. Erfahrungsaustausch und Mut neue Wege auszuprobieren.

Dagmar Wezel betreut gemeinsam mit ihrer Familie ihren demenzkranken Schwiegervater.

Die beruhigende Magie der Klänge Gerade in der Arbeit mit Menschen mit Demenz können durch den Einsatz von Klangschalen erstaunliche Wirkungen erzielt werden. Der Ton der Klangschale kann den Atem beruhigen und die Augen zum Glänzen bringen. Eine wunderbare Möglichkeit Menschen mit Demenz nonverbal zu erreichen und ihnen ein Stück Urvertrauen und Harmonie zu bringen.

Beigom Rastgooy arbeitet in der Betreuung von Menschen mit Demenz und ist ausgebildete Klangschalenthérapeutin.

Empathisch und verständnisvoll im Umgang mit herausforderndem Verhalten *Erst kommt das Vertrauen, dann die Pflege.* Humanitude, das Konzept der mitmenschlichen Pflege, ist ein ganzheitlicher Ansatz, Menschen mit Demenz auf Augenhöhe zu begegnen. Deshalb erarbeiten sich die Pflegenden vor jeder Maßnahme das Vertrauen der betroffenen Person. Beziehung vor Verrichtung - so wird Pflege zu einem Akt der Zuwendung.

Claudia Stegmann-Schaffer leitet das Pflegeheim St. Maria in Dietenheim-Regglisweiler. Sie ist Humanitude-Ausbilderin und Kämpferin für ein liebevolles Miteinander.

1

2

3

4

5

6

7

Was helfen kann und was wir tun können

Es gibt viele unterstützende Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Für die Betroffenen, die zuhause wohnen, geht es darum, ihre Selbständigkeit zu erhalten, ihr gesundheitliches Befinden zu verbessern und ihre Lebenszufriedenheit zu steigern, damit ein selbständiges Leben im häuslichen Umfeld lange möglich bleibt. Für die Angehörigen geht es darum, Entlastung zu finden und aufzutanken.
Carmen Haußer, Dipl.-Soz.-Päd., Carla Bandowski, Sozialarbeiterin B.A., arbeiten in der gerontopsychiatrische Beratungsstelle in Möhringen der eva Stuttgart.

8

Was die Medizin bei Demenz leisten kann

Welche Leistungen hat die Medizin bei Demenz zu bieten? Wie kann der Arzt helfen? Worin liegen die Chancen und Grenzen der Medizin? Welche Angebote sollte man nutzen? Wie sieht es aus mit Medikamenten? Und wie kann man mit der Angst vor der Demenz umgehen?
Andreas Raether ist Chefarzt in der Klinik für Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie in Winnenden.

9

Sich einlassen auf das Abenteuer Demenz - ein (nötiger) Perspektivenwechsel

Sich einlassen auf das Abenteuer Demenz, neue Perspektiven im Umgang mit der Herausforderung Demenz mit all ihren Facetten gewinnen und immer wieder sich Berühren lassen durch Berühren: Antworten der Logotherapie Viktor Frankls und der darauf aufbauenden Logogerontologie.
Sabine Rettinger, M.A. ist Logotherapeutin (DGLE)®, Leitung des ILOPP – Institut für Logotherapie und praktische Philosophie sowie der Demenz-Initiative Karlsruhe, Leitung der Sektion "Alter & Demenz" in der Dt. Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (DGLE).

10

Mama, warum ist Oma so komisch?

Ein Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Kinder sind oft irritiert, wenn ein Großeltern teil sich plötzlich ganz anders verhält. Es tut weh, wenn Opa einen nicht mehr erkennt oder Oma grundlos schimpft. Und warum stellt sie ihre Schuhe in den Backofen und die Blumen in die Mikrowelle? In diesem Workshop geht es darum, Kindern Demenz zu erklären, damit sie keine Angst davor haben und lernen, besser damit umzugehen.
Kornelia Masur ist Dipl.-Soz.-Päd. und Theaterpädagogin BUT, arbeitet in theaterpädagogischen Projekten mit Kindern.

➔ Um **vorherige Anmeldung** zu den Workshops und zum Theater Café wird gebeten unter: abenteurdemenz@dialogtheater.de oder 0177 8740597

Magic Moments 17:00 Uhr

Gemeinsam besondere Momente der Begegnung erleben. Freude und Zugehörigkeit in der Gemeinschaft spüren. Heilsame und bereichernde Erfahrungen im Umgang miteinander machen.

Theaterstück „Vergessene Wahrheit“ 19:30 Uhr

Martin Kerner erkrankt kurz nach seiner Pensionierung an Demenz. Die Krankheit hinterlässt deutliche Spuren in seinem Leben. Als sich sein Zustand zunehmend verschlechtert, entschließt sich seine Tochter ihn in einem Pflegeheim unterzubringen. Das neue Umfeld wird für Martin zu einem Gefängnis, aus dem er vergeblich versucht zu entkommen. Er zieht sich mehr und mehr in sich zurück, allein gelassen in und mit seiner Welt. Als plötzlich der Clown Felix auftaucht, kommt es zu einer überraschenden Wendung.

www.dialogtheater.de



Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer

